



lernstatt

Jahres-
bericht
2019



lernstatt



Jahres- bericht 2019

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir haben die Entwicklungen und Geschäfte der Lernstatt Känguruh an fünf Sitzungen übers Jahr verteilt verfolgt. Mitte Jahr haben wir die strategischen Ziele überprüft und neue Schwerpunkte gelegt. Dabei war es uns wichtig, dem Standort Malix mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Der Jubiläumsanlass, zu dem auch ehemalige Gründungsmitglieder eingeladen wurden, fand auf dem ganzen Gelände in der Spina statt. Die Jubiläumsschrift berichtet in Bildern und Interviews von den Herausforderungen von damals und heute. Im Speziellen widmeten wir uns auch dem Berufsintegrationsprogramm «mach's», welches 2016 als Projekt in Malix startete. Die erwartete Weiterentwicklung der IV ist dabei wegweisend.

Herzlichen Dank allen Stiftungsräten, die mit viel Engagement und Interesse die Geschehnisse der Lernstatt Känguruh verfolgen und begleiten.

Peter A. Schnetzler, dipl. Ing., Präsident

Inhalt

Stiftungsrat	2
Jubiläum 2019	4
Ausbildungsangebote im Wandel	5
Maler tapezieren Kunst ins Wohnzimmer	10
Gärtner säen und pflanzen	12
Wieso Känguruh?	14
Zahlen und Fakten	16
Organigramm	17



Jubiläum 2019

Wir feierten mit den ehemaligen Lernenden das 25-jährige Bestehen der Lernstatt Känguruh. Zu diesem Anlass haben wir in unserer Jubiläumsbroschüre persönliche Einblicke und Rückblicke von ein paar ausgewählten Lernenden gegeben. Auch Gründungsmitglieder kamen zu Wort. Wir sind stolz, dass die Ursprungsidee, Ausbildungen mit Unterstützung anzubieten, auch nach 25 Jahren noch unser Kerngeschäft ist.

Der folgende Jahresbericht zeigt im Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr, was unsere Betriebe tagtäglich leisten, damit die Lernenden eine erfolgreiche und anerkannte Ausbildung abschließen können, und fast noch wichtiger, dass sie danach eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt finden und oft ohne weitere Unterstützung durch die IV ihre berufliche Tätigkeit ausüben können.

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden für den Enthusiasmus, die Geduld, Situationen auszuhalten, und die Kraft, schwierige Abschnitte gemeinsam mit den Lernenden durchzustehen.

Philipp Lischer, Geschäftsführer



Ausbildungsangebote im Wandel

Eine erstmalige berufliche Ausbildung erfolgreich abzuschliessen, ist in unserer Gesellschaft eine Voraussetzung, um im Arbeitsmarkt erfolgreich Fuss fassen zu können. Der Ausbildung in unseren Betrieben kommt weiterhin eine grosse Bedeutung zu und sie ist ein wichtiges Standbein im Alltag der Lernstatt Känguruh. Alternative Ausbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten sind, auch als Folge des Pilotprojektes «mach's», ergänzend im letzten Jahr stark gewachsen. Nachfolgend ein kurzer Überblick unserer Angebote:

Job Coaching nach Supported Education

Die Begleitung von Ausbildungen im allgemeinen Arbeitsmarkt mittels Job Coaching ist gewachsen. Die Lernenden des Berufsintegrationsprogramms «mach's» entdeckten neue Berufsfelder, für welche es im geschützten Rahmen keine Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Die Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen und die Begleitung während der Ausbildung zählen zu den wichtigsten Aufgaben eines Job Coaching nach Supported Education nach dem Grundsatz «first place then train».

Schulische Unterstützung

Der Vorbereitung auf den Einstieg in die Berufsschule kommt im Rahmen der Basisschulung weiterhin eine grosse Bedeutung zu. Gerade Lernende, welche aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation längere Zeit weg vom Schulalltag sind, bekommen hier die notwendige Auffrischung, um später sicher in der Berufsschule starten zu können.

Zudem wurde die ausserschulische Lernunterstützung im letzten Jahr neu strukturiert. Die Lernbar steht mit konkreten Tipps und Hilfestellungen rund um die Hausaufgaben zur Verfügung. Sie fördert zudem gezielt die Lernenden in ihrem individuellen Lernprozess und vermittelt ihnen angepasste Lernstrategien.

Arbeitsvermittlung

Seit zwei Jahren können die Lehrabgänger*innen im Rahmen der «Arbeitsvermittlung nach erstmaliger beruflicher Ausbildung» während sechs Monaten weiter begleitet werden. Gerade auch Arbeitgebende schätzen diese Unterstützung und nutzen den Austausch mit dem Job Coach*.

Neu kann die Lernstatt Känguruh im Auftrag des kantonalen Sozialamtes zusätzlich Arbeitsbegleitungen anbieten. Wenn Lernende mit einer IV-Rente in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden können, besteht durch dieses Angebot die Möglichkeit, dass ein Job Coaching bis zu zwei Jahre dauern kann. Es unterstützt damit den Prozess der Integration längerfristig und kann so dazu beitragen, dass Jungrentner*innen nicht im zweiten Arbeitsmarkt landen.

Die Zunahme dieser Ausbildungsangebote bringt neue Themen und Aufgaben mit sich. 2020 wird es eine wichtige Aufgabe sein, Anpassungen an den bestehenden Strukturen und Abläufen vorzunehmen. Diese institutionelle Entwicklung soll sicherstellen, dass Lernende auch ausserhalb des geschützten Rahmens erfolgreich und nachhaltig begleitet werden können.

Beat Günther, Leitung Arbeitsintegration

WARTUNG



Maler tapezieren Kunst ins Wohnzimmer



Anfang Jahr übernahm ich den gut ausgerüsteten Malerbetrieb der Lernstatt Känguruh. Nach kurzer Einarbeitungszeit konnte ich mit meinen Lernenden schon einen ersten Grossauftrag bei einem Kunden in Chur übernehmen. Bei typischem Aprilwetter begannen wir mit den Vorarbeiten: Das Holzwerk mussten wir gänzlich abschleifen, zuerst mit den Maschinen, dann den Feinschliff von Hand. Jetzt wurde alles abgewaschen mit dem Hochdruckreiniger. Nach weiteren Vorarbeiten wie Flickarbeiten, Anschlüsse fugen, Einbruchsgitter entfernen und Abdekarbeiten begann der schönere Teil unserer Arbeit. Das Holzwerk wurde zweimal mit einem farblosen Naturöl lasiert. Die Fassade bekam ebenfalls zwei Anstiche mit einer Silicon-Mineralfarbe.

Der Kunde war begeistert von den Malerarbeiten, was er uns auch mit einem Folgeauftrag belohnte.

Das Highlight vom Jahr waren die Tapezierarbeiten in einer Villa in Laax, die wir in Auftrag eines anderen Malers ausführen durften. In neun Räumen, tapezierten wir je unterschiedliche Tapeten. Die wertvollste war eine von Hand bemalte Tapete, die der Kunde von New York einfliegen liess.

Den Lernenden gefiel die heikle und anspruchsvolle Arbeit, bei der sie viel lernen konnten.

Claudio Lambertini, Betriebsleitung Malerei

Gärtner säen und pflanzen



Seit einigen Monaten steht unübersehbar in der Gartenanlage der Lernstatt Känguruh in Malix das neu erstellte Gewächshaus.

In diesem können nun auch im Winter, wenn die Arbeitsmöglichkeiten eingeschränkt sind, wichtige Grundlagen des Gärtnerhandwerks geübt und gefestigt werden.

Selbstverständlich dient das Gewächshaus auch seinem eigentlichen Zweck, der Anzucht von Gemüse, Gewürzpflanzen und Blumen für den Eigenbedarf oder den Einsatz bei Kunden.

Planung und Ausführung fast sämtlicher Arbeiten wurden mit eigenen Ressourcen durchgeführt. Beim Bau leistete in erster Linie das Projekt «mach's» einen sehr grossen Beitrag.

Zuständig für den «Innenausbau» waren anschliessend die Gärtner. Verschiedene Bedürfnisse mussten berücksichtigt werden. Das Gewächshaus soll nicht nur ein Arbeits-, Lern- und Produktionsort sein, sondern auch kulturellen Zwecken dienen. Bei der Gestaltung standen demnach sowohl die Ästhetik als auch die individuelle Nutzbarkeit der einzelnen Flächen im Vordergrund.

Bereits im letzten Herbst fand ein erster gelungener Anlass im Gewächshaus statt. Nach einer intensiven Planungsphase wurde das Gebäude nun in diesem Frühjahr auch für die Produktion von Gemüse- und Jungpflanzen in Betrieb genommen. Die ersten Setzlinge wurden Anfang März gesetzt und kurz danach erste Aussaaten vorgenommen.

Und es grünt bereits prächtig!

Roger Peruzzo, Betriebsleitung Gartenbau

Wieso Känguruh?

Wieso heisst ihr Känguruh? Diese Frage wird uns immer wieder gestellt. In der Jubiläumsschrift heisst es:

«Haben Sie schon einmal ein Känguruh mit Jungtier im Beutel hüpfen sehen? Voller Anmut und nur mit den Hinterbeinen springt es bis zu 13 Meter weit. Elastische Muskelbänder lassen es ohne grossen Energieaufwand vorankommen, mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Stundenkilometern. Das Junge entwickelt sich derweil wohlbehütet im Beutel, unscheinbar und lange Zeit von der Aussenwelt unbemerkt. Über ein halbes Jahr vergeht, bis es den Beutel verlässt und die Welt zu entdecken beginnt. Doch draussen ist es nicht auf sich gestellt: Es kann wieder in seinen Beutel zurückkehren, einen kurzen Moment Wärme und Geborgenheit tanken, selbst wenn dort bereits ein neues Jungtier heranwächst.»

Unsere Lernstatt trägt den Namen dieses berühmten australischen Beuteltiers mit Stolz. «Känguruh» versinnbildlicht, was wir seit 25 Jahren mit Leidenschaft und Hingabe tun: Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten auf ihrem Weg zu einem anerkannten Berufsabschluss und einer eigenständigen Lebensführung begleiten.»

Vor 25 Jahren wurde die Lernstatt Känguruh gegründet. 250 Menschen mit den unterschiedlichsten Geschichten haben wir in den vergangenen 25 Jahren ausgebildet und betreut. Sie alle lebten und arbeiteten während ihrer Ausbildungsjahre im Känguruh. Wie hat sie die Zeit im Känguruh geprägt? Wo stehen sie heute im Leben? Wovon träumen sie? Davon erzählt unsere Jubiläumsschrift in Bild und Text.

Diese Schrift kann bei uns bestellt oder angefordert werden.





Zahlen und Fakten

Bilanz	2019	2018
Umlaufvermögen	410	519
Anlagevermögen	526	424
Total Aktiven	936	943

Fremdkapital	758	738
Eigenkapital	178	205
Total Passiven	936	943

Erfolgsrechnung		
Massnahmen Beruf und Wohnen	1651	1705
Produktion Ausbildungsbetriebe	671	540
Übrige Erträge	47	44
Total Ertrag	2369	2289

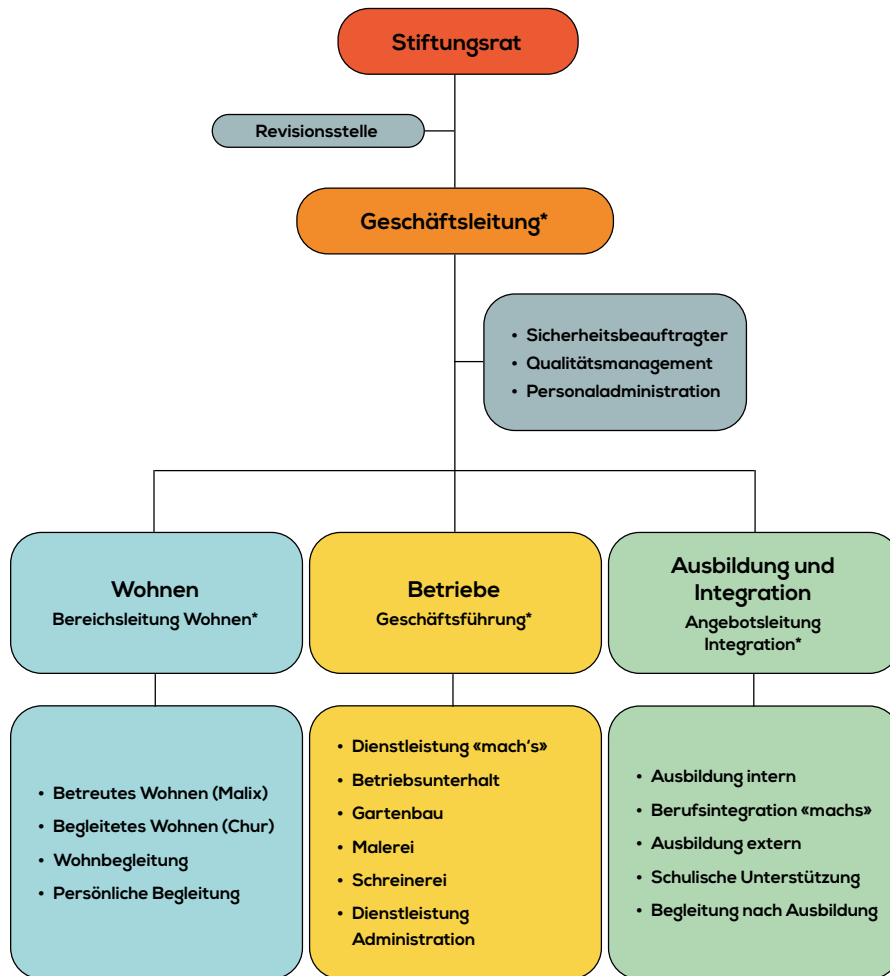
Personalaufwand	1526	1539
Gesundheit, Haushalt und Verpflegung	110	114
Unterhalt und Reparaturen	119	95
Aufwand Anlagennutzen	239	200
Energie und Wasser	19	24
Schulung, Ausbildung, Freizeit	74	80
Büro und Verwaltung	95	103
Werkzeug- und Materialaufwand	177	155
Übriger Sachaufwand	37	31
Total Aufwand	2396	2341
Jahresverlust/-gewinn	-27	-52

Alle Angaben in CHF 1'000

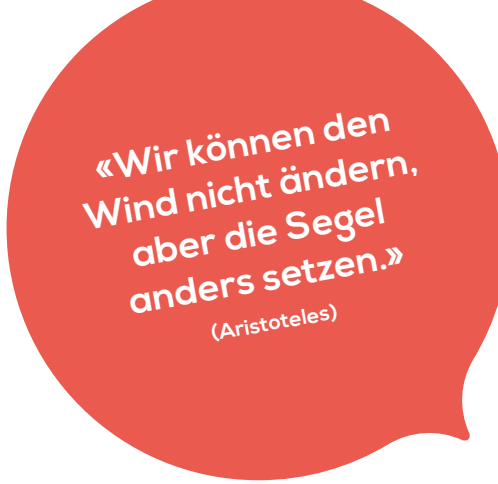
Statistik		
Plätze Beruf und Wohnen	24	24
Eintritte Lernende	16	13
Austritte Lernende	10	19

Auslastung Berufliche Massnahmen:		
Ausbildungen	92%	95%
Brückenangebot «mach's»	57%	62%
Auslastung Wohnbereich	72%	76%

Organigramm



* Mitglieder der Geschäftsleitung



Stiftungsrat

dipl. Ing. Peter A. Schnetzler, Präsident
 Ruedi Schindler, Vizepräsident
 Dr. iur. Eva Druey Just
 Markus Knobel
 Mirco Streiff
 Jürg Rodigari

Leitung Lernstatt Känguruh

Philipp Lischer, Geschäftsführer
 Beat Günther, Stv. Geschäftsführer / Leiter Arbeitsintegration
 Nicole Manetsch, Leiterin Umfeld & Soziales

Team Lernstatt Känguruh

Achille Racine, Gartenbau
 Betty Tobler, Leiterin Administration
 Caroline Casanova, Leiterin Administration (bis September 2019)
 Christian Kohler, Brückenangebot «mach's»
 Clau Lombriser, Sozialpädagoge Umfeld & Soziales
 Claudio Lambertini, Betriebsleiter Malerei
 Daniel Grossmann, Betriebsleiter Betriebsunterhalt
 Gabriela Forlin, Sozialpädagogin Umfeld & Soziales
 Irene Nold, Stv. Leiterin Administration
 Julia Rossmailer, Brückenangebot «mach's»
 Marco Dasoli, Betriebsleiter Schreinerei
 Marianne Schum, Sozialpädagogin Umfeld & Soziales
 Matthias Kehl, Betriebsleiter Malerei (bis Februar 2019)
 Mauro Büchler, Brückenangebot «mach's»
 Nadine Melliger, Stv. Betriebsleiterin Malerei (bis September 2019)
 Petra Kessler, Stv. Betriebsleiterin Gartenbau
 Roger Peruzzo, Betriebsleiter Gartenbau
 Tatjana Gori, Schreinerei
 Ursina Günther, Interne Schule

